



- I. An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 16
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen
U-20-001

Unser Zeichen

Datum
14.09.2020

Einbeziehung des stadtklimatischen Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes in das mikroklimatische Gutachten zum Schutz des Hachinger Tals

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00499 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 07.07.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i.S.d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach (BA 16) die Stadtverwaltung auf, „*die Ergebnisse des stadtklimatischen Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes in die vom Stadtrat beschlossene mikroklimatische Bewertung des regionalen Grünzugs Hachinger Tal einzubeziehen.*“

Weiterhin wird beantragt, dass „*weitere vertiefende Temperatur- und Windmessungen in Nord-Süd- und in Ost-Westrichtung vorgenommen*“ werden.

In der Begründung zu diesem Antrag wird darauf hingewiesen, dass der kürzlich veröffentlichte Bericht des Deutschen Wetterdienstes die zunehmende Hitzebelastung in der Landeshauptstadt München durch den Klimawandel sowie die Wichtigkeit des „Alpinen Pumpens“ zur nächtlichen Kaltluftzufuhr in das Stadtgebiet hinein bestätigt.

Teil der Untersuchungen war u. a. eine Profilmessfahrt vom Grünwalder Forst bis zum Autobahnanschluss Taufkirchen-Ost, um Temperaturgradienten nachweisen zu können.

Zu diesem Antrag teilt das Referat für Gesundheit und Umwelt in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

Der o.g. Antrag bezieht sich auf den Bericht Nr. 252 des Deutschen Wetterdienstes zu „Stadtklimatischen Untersuchungen der sommerlichen Temperaturverhältnisse und des Tagesgangs des Regionalwindes („Alpines Pumpen“) in München“, der im Juni 2020 vom Deutschen Wetterdienst veröffentlicht und im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Deutschen Wetterdienst und der Landeshauptstadt München erstellt wurde.

Da das Strukturkonzept Hachinger Tal einen stadtklimatisch sensiblen Bereich betrifft, hat das zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt die Einholung eines vertiefenden stadtklimatischen Gutachtens veranlasst, damit dessen Ergebnisse im Rahmen der planerischen Abwägung berücksichtigt werden können. Dieses Gutachten ist seit 19.08.2020 auf der städtischen Vergabeplattform ausgeschrieben.

Als Grundlage für das vertiefende stadtklimatische Gutachten dienen neben der Klimafunktionskarte der Landeshauptstadt München (2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01810) auch die Inhalte des oben genannten Berichts des Deutschen Wetterdienstes. Für das Gutachten werden gebäudeauflösende Simulationen durchgeführt, um sowohl den stadtklimatischen Ausgangszustand im Gebiet des Strukturkonzepts Hachinger Tal sowie mögliche Auswirkungen etwaiger Bebauungen darauf bewerten zu können. Dafür kommen wissenschaftlich anerkannte und validierte stadtklimatische Rechenmodelle zum Einsatz, die räumlich hochaufgelöste Ergebnisse für das gesamte Untersuchungsgebiet liefern. Zusätzliche Messdaten werden dafür nicht benötigt und sind daher auch nicht Gegenstand des ausgeschriebenen Gutachtens.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 00499 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 07.07.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Für evtl. weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rudolf Fuchs
Stadtdirektor

II. Vor Auslauf über RGU-UVO13
RGU-UVO1
RGU-UVO
an RGU-VR

III. Wv. RGU-UVO13

IV. An das Direktorium D-II-BA, Geschäftsstelle Ost,

V. Nach Auslauf Kopie per E-Mail an RGU S-SB z.K.

/opt/lhm/opentransformer/tmp/